(19) Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11) Veröffentlichungsnummer: **0 133 556**
B1

(12) # EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag der Patentschrift: **06.12.89**

(51) Int. Cl.⁴: **E 04 B 5/48**, E 04 F 15/024, F 24 D 5/10

(21) Anmeldenummer: **84109207.5**

(22) Anmeldetag: **03.08.84**

(54) **Vorgefertigtes Schalungselement für Hohlbodenkonstruktionen.**

(30) Priorität: **10.08.83 DE 3328792**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung: **27.02.85 Patentblatt 85/9**

(45) Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung: **06.12.89 Patentblatt 89/49**

(84) Benannte Vertragsstaaten: **AT BE CH DE FR GB IT LI LU NL SE**

(56) Entgegenhaltungen:
AT-B-369 838
DE-A-3 113 633
FR-A-2 367 882
GB-A-1 266 701
US-A-4 258 516

(73) Patentinhaber: **Goldbach GmbH Holz- , Kunststoff- und Metallverarbeitung, Bahnhofstrasse 56, D-8752 Goldbach (DE)**
Patentinhaber: **Schmidt Reuter Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG, Graeffstrasse 5, D-5000 Köln 30 (DE)**
Patentinhaber: **NORINA Bautechnik GmbH, Regensburger Str. 334, D-8500 Nürnberg 30 (DE)**

(72) Erfinder: **Pallhorn, Sebald, Am Geisberg 30, D-8752 Goldbach (DE)**
Erfinder: **Scholz, Karl- Heinz, Talstrasse 27, D-8759 Hösbach (DE)**
Erfinder: **Hoppe, Wilhelm, Eichenberger Strasse 11, D-8759 Hösbach (DE)**

(74) Vertreter: **Beck, Bernhard, HOECHST AKTIENGESELLSCHAFT Zentrale Patentabteilung Postfach 80 03 20, D-6230 Frankfurt/Main 80 (DE)**

EP 0 133 556 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

LIBER, STOCKHOLM 1989

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein verlorenes Schalungselement für Hohlbodenkonstruktionen.

Nach DE-A-8 31 596 besteht ein Hohlboden aus einem Unterboden, auf den ein mit Füßen versehener, vorgefertigter Oberboden verlegt ist. Nachteilig bei diese Hohlboden ist, daß der Unterboden bereits niviliert sein muß, weil ein Ausgleich über die vorgefertigten Oberbodenteile nicht möglich ist.

Nach der EP-A-82 100 352.2 ist ein Hohlboden bekannt, der aus einem Unterboden besteht, auf dem sich ein mit Tragfüßen versehener Oberboden abstützt. Die Nivilierung des Oberbodens wird dadurch erreicht, daß auf den Unterboden z. B. den Rohboden eine Schalung aus einem sich der Kontur des Unterbodens im wesentlichen anpassenden Profilierten Flächenmaterials aus elastischen Folien aufgelegt wird, das anschließend mit einer Plastischen Masse bedeckt wird, welche nach dem Erhärten den Oberboden und die Tragfüße bildet. Nachteilig ist die relativ instabile verlorene Schalung, die mindestens bei der Verlegearbeit des Oberbodens begangen werden muß, wodurch sie sich verformt und an den Überlappungen der einzelnen Schalungselemente undicht wird.

Hier will die Erfindung abhelfen. Die zu lösende Aufgabe besteht demnach darin, ein vorgefertigtes Schalungselement für Hohlbodenkonstruktionen zu schaffen, das vorgefertigt vor Ort einfach zu verlegen ist, sich den Unebenheiten des Unterbodens anpaßt, ohne Verformung begehbar und an den Stoßstellen der einzelnen Schalungselemente dicht ist.

Die Aufgabe wird erfindungsgemäß durch ein Schalungselement gelöst, das dadurch gekennzeichnet ist, daß eine Trägerplatte mit Füßen versehen ist, die in Bohrungen formschlüssig angeordnet sind.

Die Trägerplatte kann an ihren Schmalseiten mit einer umlaufenden Nut zur Aufnahme von Dichtleisten versehen sein. Auf ihrer den Füßen abgewandten Fläche können zwischen den Bohrungen für die Füße zur Erhöhung der Anpassungsfähigkeit an die Unebenheiten des Unterbodens ebenfalls Nuten angeordnet sein. Die Standflächen der Füße können mit Dübel zur Aufnahme von Befestigungselementen wie Bolzen, Schrauben und dergleichen versehen sein. Die Trägerplatte kann auf ihrer den Füßen zugewandten Fläche mit einem flexiblen Material kaschiert sein.

Im folgenden wird die Erfindung an Hand von lediglich einen Ausführungsweg darstellenden Zeichnungen näher erläutert. Es zeigt Figur 1 ein Schalungselement, das bereits mit einem Oberboden versehen ist und Figur 2 eine spezielle Anordnung der Schalungselemente, die zum Verlegen von Lüftungsrohren oder Lüftungskanälen geeignet ist.

Die Trägerplatte 1, z. B. aus mineralischem Werkstoff wie Gipskarton ist mit Bohrungen 2 versehen, die vorzugsweise konisch ausgeführt sind. In den Bohrungen 2 sind Füße 3 formschlüssig angeordnet. Zwecks besserer Anpassungsfähigkeit des Schalungselementes an die Unebenheiten des Unterbodens 11 (Rohboden aus Beton, Sand oder dergleichen) kann die den Füßen 3 abgewandte Fläche der Trägerplatte 1 zwischen den Bohrungen 2 mit Nuten 4 versehen sein. Zur Aufnahme von Dichtleisten 5 weisen auch die Schmalseiten 6 der Trägerplatte 1 Nuten 7 auf. Die Standflächen der Füße 3 können mit einem Dübel 8 zur Aufnahme von Verbindungselementen 9 versehen sein (Figur 2). Bei der speziellen Anordnung der Schalungselemente nach Figur 2 ist eine Lage von Schalungselementen 10 mit der Trägerplatte 1 auf dem Unterboden 11 angeordnet, während sich die zweite Lage mit ihren Füßen 3 auf den Füßen der ersten Lage abstützt. Die Füße sind mit Verbindungselementen 9 verbunden. Im durch die beiden Lagen gebildeten Hohlraum können Lüftungsrohre 12 etc. angeordnet werden. 13 deutet den Oberboden an, der z. B. aus Fliessestrich, Holz, Beton usw. bestehen kann.

Das erfindungsgemäße vorgefertigte Schaungselement eignet sich nicht nur für Hohlbodenkonstruktionen, sondern gleichermaßen auch für Hohlwandkonstruktionen.

Patentansprüche

1. Vorgefertigtes Schalungselement für Hohlbodenkonstruktionen, dadurch gekennzeichnet, daß eine Trägerplatte (1) mit Füßen (3) versehen ist, die in Bohrungen (2) formschlüssig angeordnet sind.

2. Vorgefertigtes Schalungselement nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Trägerplatte (1) an ihren Schmalseiten (6) mit einer umlaufenden Nut (7) zur Aufnahme von Dichtleisten (5) versehen ist.

3. Vorgefertigtes Schalungselement nach den Ansprüchen 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Trägerplatte (1) zwischen den Bohrungen (2) mit Nuten (4) versehen ist.

4. Vorgefertigtes Schalungselement nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Füße (3) an ihrer Standfläche mit einem Dübel (8) versehen sind.

Claims

1. A prefabricated shuttering element for hollow-floor structures, wherein a carrier plate (1) is provided with feet (3) which are arranged positively in bores (2).

2. The prefabricated shuttering element as claimed in claim 1, wherein the carrier plate (1) is provided on its narrow sides (6) with a continuous groove (7) for receiving sealing strips (5).

3. The prefabricated shuttering element as claimed in claims 1 or 2, wherein the carrier plate (1) is provided with grooves (4) between the bores (2).

4. The prefabricated shuttering element as claimed in claim 1 to 3, wherein the feet (3) are provided with a dowel (8) on their standing surface.

Revendications

1. Elément de coffrage préfabriqué pour constructions de planchers creux, caractérisé en ce qu'il comprend un panneau porteur (1) muni de pieds (3) disposés et maintenus par une liaison par sûreté de forme dans des perçages (2).

2. Elément de coffrage préfabriqué selon la revendication 1, caractérisé en ce que le panneau porteur (1) est pourvu d'une rainure périphérique (7) pour la réception de bandes d'étanchéité (5) sur ses petits côtés (6).

3. Elément de coffrage préfabriqué selon la revendication 1 ou 2, caractérisé en ce que le panneau porteur (1) est pourvu de rainures (4) entre les perçages (2).

4. Elément de coffrage préfabriqué selon les revendications 1 à 3, caractérisé en ce que les pieds (3) sont munis d'une cheville (8) dans leur surface d'appui.

FIG.1

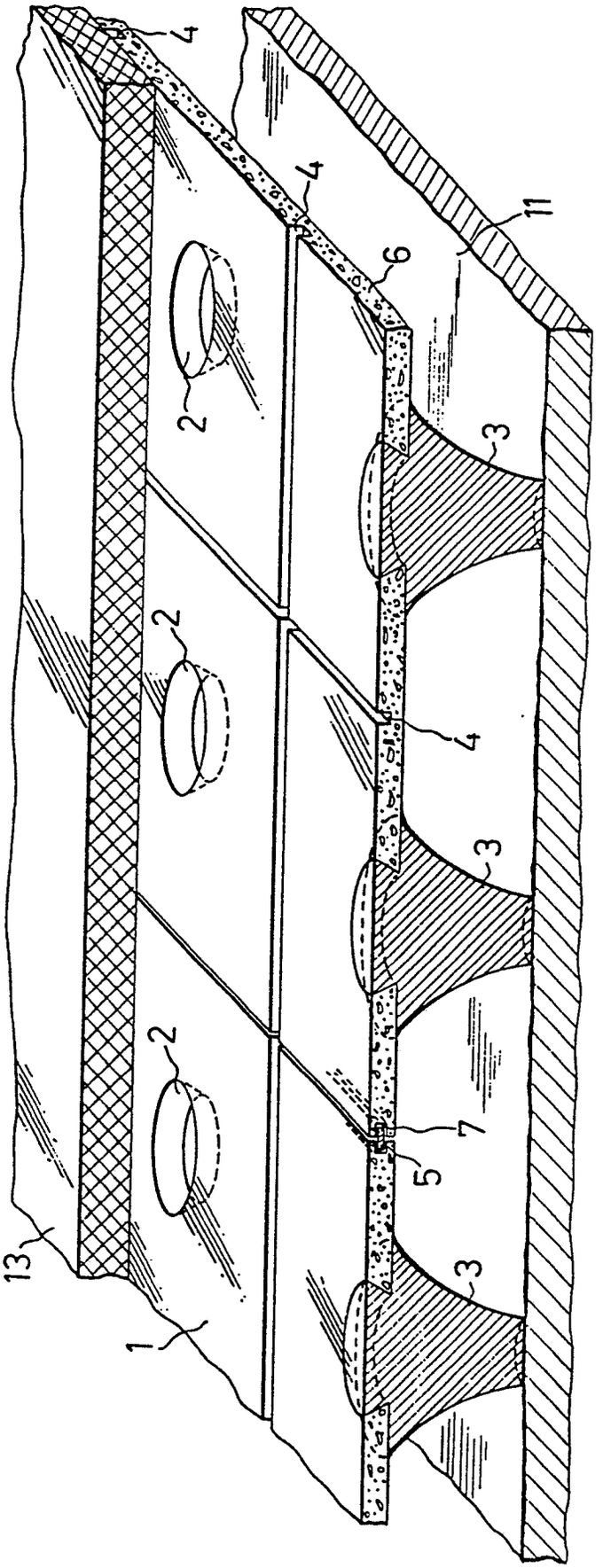


FIG. 2

